

glaub's!

Pfarrbrief für die
Pfarreiengemeinschaft Peißenberg-Forst

**Vom leeren Grab
zur Fülle des Lebens**

**Auferstehung verwandelt
Leere in Hoffnung und
Tod in Leben**



Inhalt & Editorial

- 02 Inhalt & Editorial**
- 03** Leitthema:
Vom leeren Grab zur Fülle des Lebens
- 06 Kirchenrenovierung Forst**
300 Jahre Grundsteinlegung
Aus den Pfarreien:
- 08** Neues von der Kolpingjugend
Bibliolog & ein wenig Stille
Was bedeutet eigentlich
Christi Himmelfahrt?
- 09** 30 Jahre Knappengedächtniskapelle
- 09 Ein Jahr Papst Leo XIV**
- 10 Gottesdienstzeiten Ostern 2026**
- 10 Maiandachten**
- 11 Kirchenmusik**
Queerbeet, Musikalische Termine
- 12 Kinder und Jugend**
12 Kommunion- und Firmvorbereitung
- 13 Kinderkirche**
- 14 Pfarrgemeinderatswahl 2026**
- 14 Spendenaufruf**
- 15 Dies & Das**
- 16 Termine April bis Juli 2026**
- 16 Impressum**

Kontakt

Pfarrereingemeinschaft
Peißenberg/Forst
Pfarrer: Georg Fetsch, Dekan
Wörther Kirchstr. 28
82380 Peißenberg
Telefon: 08803 3654
Fax: 08803 2283
E-Mail: pg.peissenberg@bistum-augsburg.de

In seelsorglichen Fragen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden, Kontakt über das Pfarrbüro: Pfarrer Georg Fetsch, Kaplan Pater George, Diakon Bernd Skuras

Wir hoffen, dass wir in diesem Pfarrbrief viele interessante Informationen für Sie zusammenstellen konnten. Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite!



Liebe Leserinnen und Leser!

Ein trostreicher Gedanke ist für mich die Vorstellung von einem schönen Sonnenuntergang. Wer hat so einen nicht schon einmal erlebt, vielleicht bei einer Urlaubsreise. Die Sonne scheint langsam hinter dem Horizont zu versinken. Es wird dunkel. Der Tag vergeht. Der Abend neigt sich langsam der nächtlichen Stille zu. Das Naturereignis lässt eine ganz besondere Stimmung in der Seele des Menschen aufkommen. Es ist ein schönes Bild auch für das Ende unseres Lebens.

Doch lädt die Vorstellung vom Sonnenuntergang auch zum Weiterdenken ein. Wir wissen ja, dass die Sonne nicht wirklich untergeht, im Sinne eines unwiederbringlichen Verloren-Seins, sondern es ist wie eine optische Täuschung. Wenn es bei uns Nacht wird, geht an einem anderen Ort auf der Welt die Sonne wieder auf. Ein neuer Tag bricht an. Könnte es nicht am Ende des Lebens auch so sein, dass da etwas ganz Neues beginnt? Unser Glauben sagt uns das auf jeden Fall! Es ist der Osterglauben!

In diesem Glauben wünsche ich Ihnen, auch im Namen unseres Mitarbeiter-Teams, ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Georg Fetsch



Wahrhaft auferstanden

Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu. Es ist der Höhepunkt im Kirchenjahr. Trotzdem kennen viele Menschen den eigentlichen Sinn von Ostern nicht. Viele tun sich auch schwer, an die Auferstehung zu glauben. Doch es gibt wirklich handfeste Argumente, die dafür sprechen, dass Jesus wahrhaft auferstanden ist. Die Evangelien erzählen, dass Frauen aus dem Umkreis Jesu am frühen Morgen des dritten Tages nach der Kreuzigung zum Grab kommen. Der Stein, der vor dem Eingang lag, ist weggewälzt. Aus dem Inneren strahlt helles Licht. Engel verkünden, dass Jesus auferstanden ist. Sie sagen: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?". Die Frauen erschrecken. Trotz strenger Bewachung durch die römischen Soldaten war das Grab leer. Hätten diese nicht alles daran gesetzt, unter allen Umständen zu verhindern, dass die Anhänger von Jesus den Leichnam hätten stehlen können, um dann zu sagen Jesus sei auferstanden? Und wenn doch die Jünger den Leichnam gestohlen hätten, wäre das nicht sofort von den Römern allen bekannt gemacht worden? Die Apostel sind später alle als Märtyrer gestorben. Hätten sie für eine Sache freiwillig ihr Leben riskiert, von der sie wussten, dass alles nur ein Schwindel ist? Auch Paulus ist ein Apostel, obwohl er Jesus nicht persönlich kannte. Das resultiert aus seiner Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Damaskus. Aus dem brutalen Verfolger der christlichen Lehre wird einer ihrer engagiertesten Anhänger. Ist da nicht Gott im Spiel, wenn so eine Veränderung geschieht? Paulus berichtet im 1. Korintherbrief (1 Kor 15,6) auch noch von 500 anderen Menschen, denen der Auferstandene erschien. Viele von ihnen lebten zur Zeit der Abfassung dieses pastoralen Schreibens noch. Hätten da nicht wenigstens einige protestiert, wenn Paulus' Zeugnis nicht gestimmt hätte? Das sind ganz schön viele Fragen und mir fällt doch nur eine Antwort ein: Jesus ist wahrhaft auferstanden! Georg Fetsch



Leere als Lehre

Wir sind voll, so voll sind wir,
und das Leben ist es auch.
Voller Eindruck und Nachdruck,
Vorsicht und Rückblick,
Pilates und Powerpoint.
Konsum und Kindeswohl.
Gaben werden Aufgaben, wer viel gibt,
von dem wird mehr zu erwarten sein,
und am meisten erwarten wird von uns selbst.
Je mehr du kannst und tust, umso größer
sind Verwunderung und Enttäuschung,
wenn das Getane nicht genügt,
das kennt man von dir aber anders,
da geht doch noch was,
bis nichts mehr geht,
bis du zu Boden gehst.

Darum lösche deine Arbeitsspeicher,
schütte aus dein Herz, das überläuft,
rolle fort den Stein vor deiner Passion,
blocke die Blockaden in Hals und Herz,

radiere aus dem Kalender das Unnötige
und wag dich auf den fremden Weg,

durch den unbekannten Wald,
über den heiligen Hügel,
erquickt mit lebendigem Wasser
für deine Seele am See.

Wie am Morgen, im Frühling, im Sonnenlicht
sich alles erhebt, sich alle erheben,
strebt das Lebendige zum Lichte hin,
allem Guten entgegen, das von oben kommt,
um wachsen zu können,
um zu werden,
um zu sein.

Was leer ist,
wer leer ist,
lässt sich neu füllen.

Lass dich neu erfüllen

*aus dem Buch "Gott spricht: Siehe, ich mache
alles neu! Gedichte und Geschichten für ein
ganzes Jahr"; Tobias Petzoldt, Stefanie Schar-
dien, Andrea Schneider; edition chrismon;
"Leere als Lehre", Tobias Petzoldt, S. 93, In:
Pfarrbriefservice.de*



Ein Grabstein, umgeben von unzähligen wunderschönen Blüten: Ein eindrucksvolles Zeichen für das Leben in Fülle, das unser Schöpfer in der Vollendung für uns bereithält!

Foto: Georg Fetsch



Die Fülle des Lebens hat Franz von Assisi vor allem in der Natur immer wieder erfahren. Eindrucksvoll wurde dies bei der Licht-Klang-Installation von Vanessa Hafenbrädl in der Kirche St. Johann zum Thema »Franziskus predigt den Vögeln« dargestellt. Für alle, die nicht dabei sein konnten oder die Installation noch einmal erleben wollen, gibt es jetzt ein Video (s. QR-Code). Foto: Georg Fetsch, Licht-Klang-Installation Vanessa Hafenbrädl



Kirchenrenovierung St. Leonhard in Forst 2023-2026

300 Jahre Grundsteinlegung

Wann die erste Kirche in Forst errichtet wurde, kann nicht mehr nachgewiesen werden. Abt Leonhard Vettinger (1443-1460) hat zu Ehren seines Namenspatrons eine Kirche errichtet oder auch eine bestehende Kapelle vergrößert. Die Vorgängerin dieser Kirche könnte auch dem Hl. Ulrich, zweiter Patron unserer Kirche, geweiht gewesen sein. Gotische Bögen im Unterteil des Turmes stammen noch aus dieser Zeit. Abt Bernhard Gering hat erneut die Kirche aufgrund zunehmender Wallfahrten vergrößern lassen (1655-1666). Aus Unterlagen der Diözese Augsburg geht hervor, dass die Kirche in Forst dann um 1700 in einem sehr schlechten Zustand gewesen sein soll.

Am 14. Mai 1726 wurde vom Wessobrunner Abt Tassilo Boelzl der Grundstein zur heutigen Pfarrkirche St. Leonhard in Forst gelegt. Joseph Schmuizer werden die Baumeisterarbeiten zugeschrieben. Die Weihe der Kirche folgte am 16. September 1735. Die Ausstattung zog sich dann über Jahrzehnte hinweg:

- Stuckierung und Hochaltar von Tassilo Zöpf wohl unter Abt Beda Schallhammer (1743-1760) - Wappen am Hochaltar.
- Seitenaltäre und Kanzel, Tassilo Zöpf unter Abt Engelbert Goggl (1770-1781) - Wappen am rechten Seitenaltar.
- Die Deckenbilder stammen aus dem Jahre 1769. Chor-Fresko von J.M. Heigl und das große Deckenbild im Langhaus mit den Abbildungen aus dem Leben des Hl. Leonhard von Matthäus Günther. Damals noch als Wallfahrtskirche des Klosters

Wessobrunn, erhielt die Pfarrei Forst erst nach der Säkularisation 1805 ihre Eigenständigkeit. Der letzte Prior des Klosters Wessobrunn, P. Engelbert Gelterle, wurde hier in Forst der erste Pfarrer.

Hier noch weitere Daten zur Sanierungsgeschichte:

- 1825 Erneuerung der westlichen Kirchenwand.
 - 1849 Neuerrichtung des Dachstuhls.
 - 1868 Kirche wurde neu "getüncht".
 - 1872 Abbruch Musikchor – "Schwalbennest" und Neueinzug der oberen Empore.
 - 1876 Angleichung der unteren Empore an die obere.
 - 1904 Ersatz der Fresken (Leben des Hl. Leonhard) an den Brüstungen der vorderen Galerie durch geschnitzte Aufsatzgitter, gefertigt aus Oberammergau.
 - 1931 neue Kirchturmschneise.
 - 1950 Glockenweihe.
 - 1954 Innenrenovierung und Entfernung aller Gemälde und Skulpturen des 19. Jahrhunderts.
 - 1956/57 Innenrenovierung nach Sakristei-Brand am 25. Januar 1956.
 - 1968 Dachsanierung, Wiedereindeckung mit den alten Dachziegeln, Trockenlegung der Fundamente mit Verlegung einer Drainageleitung, Neuverlegung Kirchenboden.
 - 1985 Restaurierung des Deckenfreskos von Matthäus Günther.
 - 1994 Sanierung Turm und Außenfassade.
- Die nun fast abgeschlossenen Renovierungsmaßnahmen von 2023 bis 2026 sind somit die umfangreichsten Sanierungsarbeiten, die seit Erbauung der Kirche durchgeführt wurden.



Beim Festabend ab 20:00 Uhr gibt es zahlreiche Fotos und Videos von Hermann Lautenbacher zu sehen. Jeder Spender erhält ein kleines Geschenk!

Hans Schelle



Außerdem dürfen wir schon jetzt auf die offizielle Feier der Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Leonhard mit Hwst. Herrn Diözesanbischof Dr. Bertram Meier am Sonntag, den 13. September 2026, hinweisen. Um 10:00 Uhr feiern wir den Festgottesdienst, anschließend ist Pfarrfest.

Neues von der Kolpingjugend

Auch das vergangene Jahr 2025 konnten wir, von der Kolpingjugend Peißenberg, wieder erfolgreich und zusammen mit vielen Kindern abschließen. Gemeinsam haben wir mit unserer alljährlichen Kinderbetreuung am Heiligen Abend die Weihnachtszeit ausklingen lassen. Mit rund 30 Kindern wurde gebastelt und gespielt, sodass wir zusammen die Wartezeit auf das Christkind verkürzen konnten. Doch auch im neuen Jahr ging es bei uns bereits rund: Ende Januar veranstalteten wir nun schon zum dritten Mal unseren **Escape Room**, wieder mit vollem Erfolg und vielen begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Köpfe rauchten, es wurde viel gelacht und mitgerätselt.

Die Zeit vergeht wie im Flug - bald steht schon der Frühling vor der Tür und auch der Osterhase lässt nicht mehr lange auf sich warten. Doch bevor Ostern gefeiert werden kann, laden wir herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns am **Karfreitag den Jugendkreuzweg** zu gehen. In Gebet, Gesang und Besinnung spiegeln wir dabei die Leidensgeschichte Jesu auf unsere heutige Zeit und aktuelle Geschehnisse wider.

Mit Blick auf Ostern färben wir außerdem wieder Eier aus Freilandhaltung in vielen bunten Farben - ob mit Glitzer, Punkten oder ganz klassisch, alles ist dabei. Die bunt gefärbten Eier verkaufen wir am Palmsonntag nach dem Gottesdienst vor der Kirche St. Johann sowie vor St. Barbara.

Barbara.

So schön wird es auch weitergehen, vor allem dann, wenn wir im Sommer wieder ins

Zeltlager fahren dürfen. Dieses Jahr geht es für uns auf den Zeltplatz in Pöttmes, wo uns ein kleiner See und jede Menge Spaß erwarten wird. Wir freuen uns auf jeden, der sich diesem Abenteuer anschließt.

Mona Eichberger



Was bedeutet eigentlich Christi Himmelfahrt?

Das Hochfest Christi Himmelfahrt markiert ein wichtiges Element christlichen Glaubens und wird am 40. Tag der Osterzeit, also stets an einem Donnerstag, gefeiert. Es erinnert an die im Neuen Testament (Apostelgeschichte 1,9-11) beschriebene Rückkehr Jesu Christi zu seinem Vater in den Himmel. Für uns Christen bedeutet dies die Vollendung des Erlösungswerkes Jesu und seine Erhöhung zur Rechten Gottes. Das Fest erinnert somit nicht nur an einen Abschied, sondern auch an den Grund christlicher Hoffnung. Der Feiertag geht gedanklich und dementsprechend in der zeitlichen Abfolge dem Pfingstfest und der Sendung des Heiligen Geistes voraus.

In ganz Deutschland ist Christi Himmelfahrt ein gesetzlicher Feiertag, was die christliche Prägung unseres Sprach- und Kulturraums deutlich macht. In Bayern gibt es mancherorts noch Flurumgänge, bei denen für eine gute Ernte und den Schutz der Felder gebetet wird. Dominiert und überwölbt wird der Feiertag inzwischen allorts durch den Brauch des "Vatertags" oder "Herrentags", der von vielen Menschen für Ausflüge genutzt wird.

Leopold Hahn

Bild: Friedbert Simon (Foto),
Elisabeth Rieder (Künstlerin)
In: Pfarrbriefservice.de



Bibliolog & ein wenig Stille

Die nächsten Abende finden jeweils am 30. jeden Monats um 19:30 Uhr statt und zwar im Pfarrheim St. Barbara. Somit werden Überschneidungen von Terminen vermieden. Der Bibliolog ist eine neuere, kreative Bibel-Methode und die Stilleübung ist so kurz gehalten, dass sich niemand davor fürchten muss. Im Auswertungsgespräch können wir den Abend dann etwas abrunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und man kann auch nichts falsch machen. Seien Sie neugierig und probieren Sie es aus!

30 Jahre Knappengedächtniskapelle

Die Knappengedächtniskapelle ist heute fast jedem Peißenberger ein Begriff und viele der Peißenbergerinnen und Peißenberger waren schon oben auf der früheren Bergehalde und genossen den herrlichen Blick, welcher bei guter Sicht einen großen Teil der Alpenkette sichtbar macht. Der Bau der Knappengedächtniskapelle wurde im Jahre 1995 vom Knappenverein Peißenberg initiiert. Baubeginn war im Sommer 1995. Die Kapelle konnte dann am 16. Juni 1996 feierlich unter großer Beteiligung der Knappen und der hiesigen Bevölkerung geweiht werden. Bei strahlendem Sommerwetter konnte damals der Weihbischof Dr. Josef Grünwald die feierliche Weihe der Kapelle vornehmen. Zu Schutzheiligen dieser Kapelle wurden der Heilige Antonius von Padua und die Heilige Barbara bestimmt. Viele ehemalige Bergleute beteiligten sich aktiv

beim Bau der Kapelle, sie soll an die verunglückten und verstorbenen Bergleute unserer drei Bergbauorte, in denen Kohle abgebaut wurde, erinnern. Die Ortswappen im Eingangsbereich der Kapelle weisen auf die ehemaligen Bergbauorte

Peißenberg, Hohenpeißenberg und Peiting hin. Das Kreuz, welches am Turm der Kapelle angebracht wurde, stammt von Adolf Schuster, der viele Jahre die Kapelle als Mesner betreute. Die Kapelle hat sich zu einem besonderen spirituellen Ort entwickelt, es wurden schon viele Andacht und Gottesdienste in der Kapelle gefeiert. Die Kapelle wird vom Knappenverein unterhalten und von Mitgliedern des Knappenvereins gepflegt und betreut. Am Samstag, den 13.06.2026 findet um 10:00 Uhr der Festgottesdienst zum Patrozinium der Kapelle statt. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Knappschaftskapelle Peißenberg.

Rudi Hochenauer

1. Vorstand Knappenverein Peißenberg e.V.



Ein Jahr Papst Leo XIV.

Rückblick auf das erste Amtsjahr

Seit seiner Wahl am 8. Mai 2025 hat Papst Leo XIV. Akzente gesetzt im Zeichen des Dialogs und der Besinnung auf christliche Wurzeln. Hervorzuheben ist seine erste apostolische



*Bild: Edgar Beltrán, The Pillar (bearb. v. Christian Schmitt) / cc-by-sa 4.0 / Quelle: Wikimedia Commons
In: Pfarrbriefservice.de*

Auslandsreise, die ihn Ende November 2025 in die Türkei führte. In Iznik gedachte der Heilige Vater des 1700. Jubiläums des Ersten Ökumenischen Konzils von Nicäa, das das bis heute gültige Glaubensbekenntnis formulierte. Der Höhepunkt war die ökumenische Begegnung und das gemeinsame Gebet mit dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomäus I. und weiteren Vertretern orthodoxer und protestantischer Kirchen.

Der Papst wirbt dafür, die Gemeinsamkeiten aller Christen in den Vordergrund zu stellen, aufbauend darauf für den Dialog der Religionen und wiederum aufbauend darauf für Frieden und Verständigung in unserer globalisierten Welt. Er erinnert uns daran, dass das Christentum ein starkes Fundament für unsere Gesellschaft bildet – und ein großes Potential für die ganze Welt.

Das letzte Jahr gibt Anlass zur Hoffnung, dass Papst Leo XIV. die Kirche mit Weisheit, Klarheit und als wahrer Brückenbauer in die Zukunft führen wird.

Leopold Hahn

Gottesdienstzeiten Ostern 2026

Samstag, 28.03.

- 07:00 SL **Frühschicht**
16:00 SJ **Kinderkirche: Palmbuschenbinden**,
anschl. Palmprozession und Segnung
der Palmbuschen
17:45 SB **Rosenkranz** in der Kirche

Sonntag, 29.03. | Palmsonntag

- 08:45 SJ **Hochamt mit Palmprozession**
(Treffpunkt an der Aussegnungshalle)
09:15 SL **Palmweihe** an der Schmidbaurkapelle,
Palmprozession zur Kirche, anschl.
Hochamt, Kinderkirche im Pfarrheim
10:30 SB **Hochamt mit Palmprozession**
(Treffpunkt am Kreuz in der
Frühlingstraße)
18:00 SB **Bußgottesdienst** Pfarrheim St. Barbara,
anschl. Möglichkeit zum Beichtgespräch

Dienstag, 31.03.

- 10:30 AH **Heilige Messe zum Palmsonntag**
19:15 SL **Heilige Messe**

Donnerstag, 02.04. | Gründonnerstag

- 16:00 SJ **Abendmahlfeier für Kinder**
19:00 SJ **Abendmahlgottesdienst** der
Pfarreiengemeinschaft
20:30 SB **Ölbergnacht** in der Krypta mit Möglich-
keit zum stillen Gebet bis 22:30 Uhr
21:00 SB gestaltete **Gebetsstunde** in der Krypta

Freitag, 03.04. | Karfreitag

- 07:30 SB **Morgenlob** (Krypta)
10:00 SJ **Kinderkreuzweg**
10:00 SL **Kinderkreuzweg**
10:00 SB **Kreuzweg für Erwachsene**

- 15:00 SL **Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor**
(Johannes-Passion v. William Byrd)
15:00 SB **Karfreitagsliturgie** mit Kirchenchor
15:00 AH **Andacht** zum Karfreitag
16:30 SB **Möglichkeit zum Gebet am Hl. Grab**
bis 22.00 Uhr
18:00 SB **gestaltete Gebetsstunde**, Krypta
17:00 **Kolping-Jugendkreuzweg**
(Treffpunkt am Pfarrheim St. Johann
(bei jedem Wetter))
19:00 SJ **Abendgebet der Vesper** am Hl. Grab

Samstag, 04.04. | Karsamstag

- 07:30 SB **Morgenlob** (Krypta)
17:00 SJ **Osternacht der Kinderkirche**
mit Osterfeuer im Pfarrgarten
(bei schlechtem Wetter in der Kirche SJ)
21:00 SJ **Feier der Osternacht mit Schola**, Feuer-,
Taufwasser- und Speisenweihe
21:00 SL **Feier der Osternacht** mit Feuer-,
Taufwasser- und Speisenweihe

Ostersonntag, 05.04. | Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 05:00 SB **Feier der Osternacht** mit Feuer-,
Taufwasser- und Speisenweihe
08:45 SJ **Festgottesdienst** mit Speisenweihe,
Kirchenchor u. Orchester
(Missa Africana von Michael Schmoll)
10:30 SB **Festgottesdienst** mit Speisenweihe
19:00 SJ **Feierliche Vesper mit Schola**

Montag, 06.04. | Ostermontag

- 09:15 SL **Hochamt mit Kirchenchor u. Orchester**
10:30 SB **Emmausgang** mit Stationen zur Kirche
(Treffpunkt am Pfarrheim,
anschließend Pfarrmesse)
10:30 AH **Hl. Messe zu Ostern** mit Speisenweihe
19:00 SJ **Abendmesse**

Herzliche Einladung zu den Maiandachten & Bittgängen

Fr. 01.05. 19.00 Uhr, **Maria Aich** Kirchenchor u. Schola
So. 03.05. 19.15 Uhr, **St. Leonhard** mit Aussetzung und
Mitfeier der Erstkommunionkinder
Di. 05.05. 19.00 Uhr, **St. Josef**
Do. 07.05. 19.00 Uhr, **St. Michael**
Fr. 08.05. 19.00 Uhr, **Maria Aich** mit Trachtenverein
Markt Peißenberg

Fr. 08.05. 19.15 Uhr, **Kapelle Maria Schnee**, Gmain
So. 10.05. 19.15 Uhr, **am Wegkreuz Pollety**,
mitgestaltet von der **Landjugend Forst**
Mo. 11.05. 19.00 Uhr, **Sternbittgang** z. Knappenkapelle
Di. 12.05. 19.00 Uhr, **Maria Aich** mit Zitherclub
Mi. 13.05. 19.00 Uhr, **Bittgang** St. Johann / Maria Aich
Fr. 15.05. 19.00 Uhr, **Maria Aich** mit Frauenbund,

Die Gruppe Querbeet stellt sich vor

Wir sind ein Chor, der sich mit Neugier und Freude an unterschiedliche Musikrichtungen heranwagt.

Unsere Begeisterung für das Singen soll anstecken – wenn der Funke überspringt und zum Mitsingen einlädt, ist das für uns das schönste Lob. "Querbeet" ist bei uns Programm: Von modernen geistlichen Liedern bis hin zu dem einen oder anderen weltlichen Hit reicht unser Repertoire. Mit dieser

Vielfalt gestalten wir Familiengottesdienste, Taufen und Hochzeiten ebenso gerne wie eine stimmungs- volle Bergmesse.



Einladung zur "Andacht mit Picknick"

Der Chor Querbeet veranstaltet am Sonntag, den 26.07.2026, um 18 Uhr erneut eine "Andacht mit Picknick", die bereits im vergangenen Jahr großen Anklang fand.



Nach der positiven Resonanz möchten wir wieder einen entspannten und ungezwungenen Abend mit guten Gedanken, Texten und passenden Liedern gemeinsam mit interessierten Besucherinnen und Besuchern sowie unseren "Fans" verbringen. Bei schönem Wetter treffen wir uns im Schöpfungsgarten in St. Johann. Bitte bringt dafür Decken und eine Brotzeit mit. Nach der Andacht möchten wir noch mit euch ins Gespräch kommen, gemeinsam picknicken und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Während der Andacht kann gerne auf der mitgebrachten Decke Platz genommen werden. Wie in einer Umfrage gewünscht, möchten wir mit dieser Veranstaltung dazu beitragen, das Angebot in der Pfarreiengemeinschaft vielfältiger zu gestalten. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach.

Musikalische Termine

So. 19.04. 19.00 Uhr: St. Johann, musikal. Andacht "Bunt gemischt"

So. 26.04. 16.00 Uhr Kapelle St. Michael, kleines Kapellenkonzert

So. 10.05. 10.30 Uhr: St. Barbara, Hochamt mit Orchester

So. 17.05. 19.00 Uhr: Maria Aich, Andacht mit Musikgruppe Frewida

So. 24.05. 10.30 Uhr: St. Barbara, Hochamt mit Schola

So. 14.06. 19.00 Uhr: Maria Aich, ökum. Andacht zum 120-jährigen Jubiläum Volkschor Peißenberg

So. 21.06. 16.00 Uhr: Pfarrheim St. Johann, "Auf a Stund" Volkschor

So. 28.06. 08.45 Uhr: St. Johann, Patrozinium Kirchenchor/Orchester

Sa. 04.07. 18.30 Uhr: St. Barbara,

Messe mit ökum. Jugendchor

So. 12.07. 19.00 Uhr: Maria Aich, geistliches Angebot "30 Minuten mit Gott" mit Schola

So. 19.07. 19.00 Uhr: St. Johann, Abendmesse mit Kirchenchor und Orchester

So. 26.07., 10.30 Uhr: St. Barbara, Pfarrmesse mit Kirchenchor

Änderungen vorbehalten

Musik: Fam. Pössinger

Sa. 16.05. 18.30 Uhr, St. Barbara mit LOV-Youngstars

Sa. 16.05. 19.15 Uhr, Bittgang St. Leonhard

So. 17.05. 19.15 Uhr, an der Ulrichskapelle, Paterzell

Mo. 18.05. 18.00 Uhr, am Wasserfall Alpinweg,

Musik: Querbeet

Di. 19.05. 19.00 Uhr, Maria Aich mit Erstkommunion- kindern, Musik: Cantiamo

Fr. 22.05. 19.00 Uhr, Knappenkapelle

Mo. (Pfingsten) 25.05. 09.15 Uhr, Flurumgang

St. Leonhard von Hagenlehen nach Gmain

Di. 26.05. 19.00 Uhr, Maria Aich mit Kolping

Musik: Deutenhauser Viergsang

Fr. 29.05. 19.00 Uhr, an der Lourdesgrotte

Musik: Querbeet

So. 31.05. 19.15 Uhr, St. Leonhard mit Aussetzung und Mitfeier der Erstkommunionkinder

Jeden Sa. 19.30 Uhr, St. Georg; Änderungen vorbeh.

Ihr seid meine Freunde!

Es ist schön, einen guten Freund zu haben. Das wissen wir alle! So ist es ein deutliches Zeichen, dass sich in unseren Pfarreien unter diesem Motto wieder zahlreiche Kinder, 64 in Peißenberg und 6 in Forst, auf die Heilige Erstkommunion vorbereiten. Hier sollen sie sich mit Jesus "anfreunden", das heißt, sie sollen seine Botschaft kennenlernen und spüren, dass sie wichtig für ihr persönliches Leben ist. Wer Jesus zum Freund hat, der darf sich beschenkt fühlen, den kann man nicht so leicht unterkriegen! Die Erstkommunionvorbereitung begann am 1. Adventsonntag. Weitere Wegstationen sind die Vorbereitungsgottesdienste und Gruppenstunden, dazu kommt noch die Einladung zu besonderen Gottesdiensten in der Fasten- und Osterzeit. Außerdem gibt es ein gemeinsames Palmbuschenbinden, Kerzenbasteln und natürlich den Ausflug in die Wieskirche. An Weihnachten gehört das Krippenspiel dazu und am Karfreitag der Osterkreuzweg. Die Erstkommunionen feiern wir am Sonntag, 19.04.2026 um 10:00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Leonhard in Forst, am Sonntag, 26.04.2026 um 10:30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Johann und am Sonntag, 03.05.2026 um 10.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Barbara.

Georg Fetsch



Firmvorbereitung 2026 in der PG Peißenberg-Forst

Insgesamt 63 Jugendliche aus Peißenberg und Forst haben sich auf den Weg zur Firmung gemacht. Mit dem Start der Firmvorbereitung 2026 gibt es zugleich Veränderungen: Nach dem Eintritt von Gemeindefereferent Klaus Winterholler in den Ruhestand und ohne direkte Neubesetzung vor Ort wurde das Konzept neu ausgerichtet.

Ein engagiertes Team hat gemeinsam mit mir, Angelika Feistl, überlegt, was junge Menschen heute in der Firmvorbereitung brauchen und wie wir – zusammen



mit vielen Ehrenamtlichen – ein lebendiges Programm gestalten können. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die sich in verschiedenster Weise in die Firmvorbereitung einbringen! Auf Dekanats-ebene gibt es

mehrere Angebote für Jugendliche: Bereits im November fand eine Jugendandacht in Polling statt, im März folgte ein Jugendgottesdienst in Altenstadt und am 04.07. findet die traditionelle Wieswallfahrt statt. Diese Begegnungen zeigen: Viele Jugendliche sind gemeinsam unterwegs zur Firmung.

Auch vor Ort wird Gemeinschaft großgeschrieben. Ein erstes Kennenlernetreffen in Peißenberg und ein Jugendgottesdienst in Forst haben den Auftakt gebildet. Im März trafen sich die Firmlinge für ein Wochenende in Benediktbeuern. Dort standen thematische Einheiten ebenso auf dem Programm wie Spiel, Austausch und gemeinschaftliche Erlebnisse.

Ein wichtiger Bestandteil sind zudem soziale Projekte. Ob beim Besuch im Hospiz Polling, bei der Sternsingeraktion, einem Spielenachmittag im Seniorenheim, beim Peißenberger Gabentisch oder in der Vorbereitung eines Jugendgottesdienstes – die Jugendlichen erleben Kirche ganz konkret und werden selbst aktiv. Den Abschluss bilden eine Zeit der Versöhnung, die Probe und die bewusste Einstimmung auf das Sakrament. **Die Firmung findet am 12. Juni um 15 Uhr in St. Barbara statt.**

Wer sich selbst noch aktiv in die Firmvorbereitung einbringen will, kann sich gerne bei mir melden.

Angelika Feistl, Dekanatsreferentin Weilheim-Schongau

Kinderkirche



Kinderkirche Peißenberg

Zum **Palmbuschenbinden** treffen wir uns in der Kirche St. Johann am Samstag, 28.03.2026, 16:00 Uhr. Bringt

gerne euer Dekomaterial vom Vorjahr mit, falls noch zur Hand. Am **Karsamstag** freuen wir uns wieder auf das traditionelle **Osterfeuer**. Wir treffen uns dazu am 04.04.2026 um 17:00 Uhr im Pfarrgarten St. Johann. Am 17.05.2026 um 10:30 Uhr veranstalten wir eine **Kinderkirche in Form einer Wanderung** im Bereich Tiefstollenhalle mit Stationen, Treffpunkt: Parkplatz der Tiefstollenhalle

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse!



Kinderkirche Forst

Palmsonntag, 29.03.26, 09:15 Uhr, im Pfarrheim während Hl. Messe in St. Leonhard
Karfreitag, 03.04.2026, 10 Uhr, gestaltet von ehemaligen Kommunionkindern

Sommerkinderkirche, 14.06.2026, 10:30 Uhr, evtl. im Pfarrgarten



Bilder: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Jens fragt:



Hört Gott mich, wenn ich mit ihm rede?

„Ja klar! Du brauchst nicht einmal ein Handy. Du kannst ihm alles laut oder leise erzählen. Egal ob es Probleme sind, die dich bedrücken, du dich über was besonders freust, oder wenn du ihn um etwas bitten willst. Wenn du ganz still bist, kannst du auch seine Antwort wahrnehmen. Die ist oft ganz anders, als du denkst. Vielleicht hast du plötzlich eine ganz tolle Idee, auf die du nie gekommen wärest. Oder du spürst auf einmal, dass jemand bei dir ist. Du kannst immer darauf vertrauen, dass Gott da ist, und es gut mit dir meint.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von netlikids

Elias fragt:



Opa ist gestorben. Wo ist er jetzt?

„Das Herz deines Opa hat aufgehört zu schlagen und er atmet nicht mehr. Es ist ganz furchtbar, dass er nicht mehr da ist. Wir Christen glauben aber, dass Menschen nach dem Tod nah bei Gott sind und dass es ihnen dort gut geht. So ist der Tod für deinen Opa nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. Mit diesem Glauben bleibt die Hoffnung auf ein Wiedersehen bei Gott.“

Idee/Gestaltung: Anna Zeis-Ziegler. Texte inspiriert von netlikids

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahl 2026



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Unter dem Motto "Gemeinsam gestalten - gefällt mir" haben am 1. März 2026 in unseren Pfarreien die Pfarrgemeinderatswahlen stattgefunden. Insgesamt 23 Frauen und Männer aus den drei Pfarreien haben sich für dieses wichtige Gremium zur Wahl gestellt. Vergelt's Gott an alle Kandidaten für das Engagement! Großer Dank gilt auch allen Mitgliedern der Wahlausschüsse sowie den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern!

In **St. Leonhard** waren insgesamt sechs Vertreterinnen und Vertreter für den Pfarrgemeinderat zu wählen. Dafür haben sich acht Personen zur Wahl gestellt. Gewählt wurden Maria Finsterwalder, Leopold Hahn, Thomas Obholzer, Andrea Reßler, Benedikt Reßler und Leonhard Reßler. Nachrücker sind Margarete Kölbl und Christian Lindner. Die Wahlbeteiligung lag bei etwa 21%. In **Peißenberg** wurde ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat für beide Pfarreien gewählt. Dieses Modell wurde im Jahr 2022 zum ersten Mal umgesetzt. Es hat sich sehr bewährt, für beide Pfarreien nur noch ein gemeinsames Gremium zu wählen. Es konnten je Pfarrei sieben Personen gewählt werden. Dafür standen insgesamt 15 Frauen und Männer zur Wahl. Gewählt wurden Florian Albrecht, Monika Böhm, Agi Dirschowski, Anne Marie Entfellner, Simon Krystkowiak, Tina Lang, Susanne Lengger, Johann Maar, Corinna Mönig, Klaus Ostenrieder, Johann Pickert, Anna Resch, Sibylle Schneider und Katharina Schwaller. Nachrücker ist Michael Zeller. Die Wahlbeteiligung lag in St. Barbara bei 4,6%, in St. Johann bei 4,0%. Alle Ergebnisse sind die vorläufigen Ergebnisse, die bei Redaktionsschluss vorlagen. In den nächsten Wochen stehen nun die **konstituieren-**

den Sitzungen der beiden Pfarrgemeinderäte an. In diesen Sitzungen können noch weitere Mitglieder hinzu berufen werden, die für die Arbeit im Pfarrgemeinderat wichtig sind. Außerdem werden die Vorsitzenden gewählt und Mitglieder in den Pastoralrat und Dekanatsrat entsandt. In den Pfarrgemeinderäten werden für den Ort bzw. die Pfarrei wichtige Themen behandelt. Themen, die die gesamte Pfarreiengemeinschaft betreffen, werden dagegen im Pastoralrat besprochen, der aus Vertretern der beiden Pfarrgemeinderäte sowie den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarreiengemeinschaft besteht. Weitere Mitglieder können zum Pastoralrat ebenfalls berufen werden. Außerdem können zu bestimmten Themen **Fach-Ausschüsse** gebildet werden. Das hat sich in der letzten Wahlperiode bereits bestens bewährt. So gab es Ausschüsse zur Gestaltung von Gottesdiensten ebenso wie einen Ausschuss zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Jugendarbeit, zur Seniorenarbeit oder einen Ausschuss zur Organisation von Festen und Veranstaltungen. Es ist angedacht, diese Arbeit fortzuführen. Bei Interesse an der Mitarbeit in einem der Arbeitskreise können Sie sich gerne melden! *Susanne Lengger / Leonhard Ressler*

Spendenaufruf

Unsere Bankverbindungen für Überweisungen von Spenden / des jährlich fälligen Kirchgelds, um das wir im letzten Pfarrbrief (www.peifo.de/spenden) gebeten hatten:

Kontoinh.: **"Kath. Kirchenstiftung St. Barbara"**: DE45 7009 3200 0008 6262 27 bei VR-Bank Starnberg-Zugspitze, BIC: GENODEF1STH – Bitte beachten: wir haben diese neue IBAN durch die

Bankenfusion erhalten. || Kontoinhaber: **"Kath. Kirchenstiftung St. Johann"**: DE29 7035 1030 0000 2013 84 bei Sparkasse Oberland, BIC: BYLA-DEM1WHM; || Kontoinhaber: **"Kath. Kirchenstiftung St. Leonhard"**: DE26 7016 9509 0002 6101 59 bei Raiba Pfaffenwinkel eG, BIC: GENODEF1PEI
Bitte den Kontoinhaber genau so angeben, wg. neuer Prüfung des Zahlungsempfängers nach neuer EU Richtlinie (VoP) – **Vergelt's Gott!**

Dies & Das - ausführliche Info bei Aktuelles auf peifo.de

Ergebnis Sternsinger 2026

In diesem Jahr sammelten die Sternsinger wieder beeindruckende Summen - in Peißenberg kamen 28.869,85 € und Forst 3.211,00 € zusammen. Dieses Geld fließt besonders in Projekte gegen Kinderarbeit in Bangladesch. Vergelt's Gott an alle Spender und Beteiligten!



Kindergarten St. Johann

Wer besucht uns denn da heute im Morgenkreis? - Das ist ja das Jolinchen!!! Das kleine Drachenkind Jolinchen begleitet unseren Kindergarten St. Johann seit Januar 2026 und bringt uns immer wieder tolle neue Sachen im Bereich Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden bei. Zusammen gehen wir immer wieder auf Entdeckungsreise zu den aufregendsten Orten, zum Beispiel ins "Gesund-und-lecker-Land", in den "Fitmach-Dschungel" und zur "Insel Fühl-mich-gut". Wir sind gespannt, welche Abenteuer wir dieses Jahr noch mit Jolinchen erleben werden.



Ökumenischer Jugendchor

Seit November 2025 gibt es in Peißenberg einen ökumenischen Jugendchor. Vor allem bereitet er Auftritte für verschiedene Gottesdienste vor, aber auch für unterschiedliche Feste. Gesungen werden verschiedene Musikrichtungen, von Klassik bis Pop, Gospel und andere - alles für Gott und für die Welt! Aktuell besteht der Chor aus 16 jungen Leuten: katholische, evangelische aber auch ohne Konfession. Unsere Proben sind immer am Freitag um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal. Lust auf Singen? Komm einfach vorbei!



Faschingsandacht

Unter dem Motto "Alles hat seine Zeit" fand zum Auftakt der Faschingssaison eine gemeinsam mit dem Faschingsverein "Frohsinn 2000" gestaltete Andacht in der Kirche St. Barbara statt. Mit dem Segen Gottes konnten die Garden und Prinzenpaare gut in die närrische Zeit starten. Es durfte gelacht, geschunkelt und sogar getanzt werden - die Prinzenpaare zeigten ihr Tänze, im Anschluss gab es auf dem Kirchplatz Getränke und Krapfen und den Auftritt der Teenie-Garde.



Zeit für Veränderung

Strom und Gas zum fairen Preis!



Scan me



www.GWP.de



TEXTILFREIE
SAUNALANDSCHAFT
MIT INNENBECKEN



www.RIGIRUTSCHN.de
PESTALOZZISTRASSE 8 • 82380 PEIßENBERG

Termine April bis Juli 2026

**Fr. 24.04., 19.00 Uhr**

Kapelle St. Georg, Patrozinium

So. 26.04., 16.00 Uhr

Kapelle St. Michael (beim Schweiber)
kleines Kapellenkonzert

So. 19.04., 10:00 Uhr

Erstkommunion Pfarrkirche St. Leonhard, Forst

So. 26.04.

10.30 Uhr Erstkommunion Pfarrkirche St. Johann, Peißenberg

19.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder, Pfarrkirche St. Johann

So. 03.05.

10.30 Uhr Erstkommunion Pfarrkirche St. Barbara, Peißenberg

19.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder, Pfarrkirche St. Barbara

Sa. 09.05. 14.00 Uhr

Maria Aich, Ehejubiläumsfeier anschließend Feier im Pfarrheim St. Johann

Do. 04.06. 08.45 Uhr

Hochamt zu Fronleichnam mit anschließender Prozession, Pfarrkirche St. Barbara

So. 07.06. 09.15 Uhr

Hochamt zu Fronleichnam mit anschließender Prozession, Pfarrkirche St. Leonhard

Fr. 12.06. 15.00 Uhr

Firmung durch Weihbischof Florian Wörner, Pfarrkirche St. Barbara

Sa. 13.06. 10.00 Uhr

Patrozinium (30-jähriges Jubiläum), Knappenkapelle

Fr. 26.06. 15.15 Uhr

Patrozinium Josef-Lindauer-Haus

So. 05.07. 09.15 Uhr

Ulrichsfest, Ulrichskapelle Paterzell

Mo. 06.07. 10.30 Uhr

Patrozinium Seniorenzentrum St. Ulrich

So. 26.07., 10.30 Uhr

Pfarrmesse mit anssl. Fahrzeugsegnung, Pfarrkirche St. Barbara

Wiederkehrende Termine:**Ökumenisches Friedensgebet**

Fr. 17.04. 19.00 Uhr Pfarrkirche St. Johann am Taufstein

Fr. 12.06. 19.00 Uhr Kapelle St. Michael

Fr. 03.07. 19.00 Uhr Knappenkapelle

Seniorenachmittage:

Donnerstag, 09.04., 07.05., 11.06. jeweils 14.30 Uhr Pfarrheim St. Barbara

Bibelgruppe:

01.04. 19.30 Uhr, 13.05., 10.06., 08.07. jeweils 20.00 Uhr Pfarrheim St. Barbara

Wortklang:

10.04. und 10.07. jeweils 19.30 Uhr Kirche St. Leonhard

"Loslassen da sein" jeden 20. des Monats um 20 Uhr im Meditationsraum der Kirche St. Johann

Bibel und Stille:

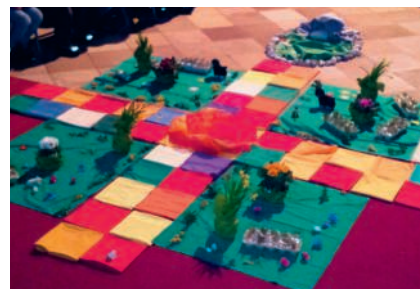
Donnerstag, 30.04., Samstag, 30.05., Dienstag, 30.06., Donnerstag, 30.07. jeweils 20.00 Uhr Pfarrheim St. Barbara

Kinderkirche Peißenberg:

Sa. 04.04. 17.00 Uhr Pfarrgarten St. Johann Osternacht mit Osterfeuer und Speisenweihe

So. 17.05. 10.30 Uhr Stationen-Wanderung durch den Wald, Treffpunkt Parkplatz Tiefstollenhalle

So. 11.07. 10.30 Uhr Knappengedächtniskapelle Peißenberg

**Kinderkirche Forst:**

So. 29.03. 09.15 Uhr im Pfarrheim während Hl. Messe in St. Leonhard

Fr. 03.04. 10.00 Uhr gestaltet von ehemaligen Kommunionkindern

So. 14.06. 10.30 Uhr Pfarrgarten St. Leonhard, Forst

Diese Termine standen zum Redaktionsschluss fest. Alle Termine finden Sie unter peifo.de

**Impressum**

Herausgeber: Katholische Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst, Wörther Kirchstr. 28, 82380 Peißenberg, Tel. 08803 3654, www.peifo.de, pg.peissenberg@bistum-augsburg.de

Auflage: 6 300 Stück, **Druck:** Kriechbaumer
Redaktionsteam: Pfarrer Georg Fetsch, Hans-Joachim Dauner, Anita Diem, Leopold Hahn, Susanne Lengger, Helene Lipp, Martha Rauscher-Stähler, Sabine Riedel, Bernd Skuras